



Kontaktlinsen können die Arbeit erleichtern

In manchen Berufen haben es Brillenträger einfach schwerer. Kindergärtnerinnen werden von ihren Schützlingen nicht gerade sanft behandelt. Wenn die einmal richtig in Fahrt sind, kann mit der Brille leicht ein Malheur passieren. Mit ähnlichen Berufsrisiken leben Krankenpfleger, Betreuer von Behinderten, Sportlehrer, Trainer und Tierärzte. Mit Kontaktlinsen sind sie jeder unvorhersehbaren Situation gewachsen, behalten ihren klaren Blick und haben beide Hände frei.

Wasserdampf und große Temperaturunterschiede machen Brillenträgern bei der Arbeit in Küchen, Kühl- und Treibhäusern, in Wäschereien, Schwimmbädern und Saunen schwer zu schaffen. Kontaktlinsen beschlagen nicht und kein Regentropfen kann den Blick trüben. Im Gegensatz zur Brille sind Kontaktlinsen nie im Weg und so tragen sie dazu bei, dass Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, die Schutzhelm oder Schutzbrille vorschreiben. Hinderlich kann die Brille ebenfalls bei der Arbeit mit optischen Instrumenten sein.

Die oft geäußerte Meinung, Kontaktlinsen vertragen sich nicht mit der Arbeit am Bildschirm, trifft nicht zu. Der Augenarzt hilft bei eventuell auftretenden Problemen.

Der Wunsch, Kontaktlinsen zu tragen, hat aber auch andere Gründe. Im Rahmen einer Studie wurden 18- bis 26-jährige Kontaktlinsenträgerinnen und Kontaktlinsenträger in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien nach ihren Erfahrungen in verschiedenen sozialen Situationen und Umfeldern befragt, so auch im Beruf. Als Hauptmotiv gaben sie an: „Kontaktlinsen steigern das Selbstvertrauen in allen sozialen Situationen“. Außerdem erklärten 81 Prozent der in Deutschland Befragten, Kontaktlinsen seien bequemer als Brillen und jeder Zweite fühle sich attraktiver.

So gut wie jede Fehlsichtigkeit kann der Augenarzt heute mit Kontaktlinsen korrigieren; moderne Kontaktlinsenmaterialien und innovative Messmethoden ermöglichen es ihm, vielen Patienten ihren Wunsch nach Kontaktlinsen zu erfüllen, für die es noch vor kurzer Zeit keine geeignete Linse gab.

Die ganz einfache Lösung für alle – etwa aus dem Internet - bleibt allerdings weiterhin ein falsches, ja gefährliches Versprechen, warnt Dr. Christoph Hallermann, Freiburg. Vor dem Kontakt mit Kontaktlinsen steht die augenärztliche Untersuchung. Ein vorgeschädigtes Auge muss erst gesund werden. Für das unbeschwerte Kontaktlinsentragen muss man natürlich auch selber sorgen, indem man die Empfehlungen für die individuelle tägliche Tragezeit und Kontaktlinsen-Hygiene befolgt und jeden Termin zur Nachkontrolle einhält.